

Der Beirat gemäß § 3 des Bundesgesetzes vom 4. 12. 1998, BGBl. I 181, hat in seiner Sitzung vom 22. November 1999 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

gefasst:

Dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten wird empfohlen, nachstehende Objekte aus dem Bundesmobiliendepot:

1. MD 21.751 Porzellan-Vase, silberfarbig, zartes blaues Gitter, gelbe Blütenranken ("Pirkhammer, 1857")
2. MD 21.752 Porzellan-Vase, silberfarbig, zartes blaues Gitter, gelbe Blütenranken ("Pirkhammer, 1857")
3. MD 21.757 Vitrine, Eiche, verglast, Spiegeltückwand
4. MD 21.770 – MD 21.777 8 Sessel, Eiche, Sitz und Lehne mit Leder tapeziert, Ziernägel
5. MD 21.801 (+ Rahmen: MD 53.699) Brustbild: Blonder Knabe in brauner Jacke/ breitgekehrter Rahmen
6. MD 21.802 (= MD 34.165) Ölgemälde von Karl M. Schuster, Kirchberg/Wechsel 1913: "Blumenwiese"
7. MD 21.803 Ölgemälde von Edward Williams, 1782-1855, mit breitem gekehltem Goldrahmen, "Fluß in hügeliger Landschaft"
8. MD 21.804 (= Bild: MD 53.731 + Rahmen: MD 53.732) Ölgemälde, um 1900, "Seelandschaft, Boot am Steg" / Rahmen silberfarbig, blaue Innenleiste
9. MD 21.805 (+ Rahmen: MD 56.225) Zeichnung auf Papier "Hüftbild einer jungen Frau in weißem Kleid" / Goldrahmen mit Akanthusblattvoluten

10. MD 21.806 Relief von Steiner Sebastian, K.u.K Hofbildhauer, 2.H.19.Jh., "Bauernszene" (Tanz in der Küche, rechts Bäuerin beim Herd, 2 bei Tisch sitzende Bauern) / Gekehlter Eichenrahmen;
11. MD 21.807 Relief von Steiner Sebastian, K.u.K Hofbildhauer, 2.H.19.Jh., "Bauernszene" (5 bei Tisch sitzende Frauen mit Näharbeiten beschäftigt sehen erstaunt zu den 2 soeben eintretenden Männern hin) / Gekehlter Eichenrahmen
12. MD 21.809 (= Bild: MD 63.145 + Rahmen: MD 63.146) Ölgemälde "4 Putti, unter einem Weinstock sitzend und mit einem Lamm spielend" / Goldrahmen mit Ornamentband
13. MD 21.811 Sessel, Mahagonifarben gebeizt, Breites Rücklehn Brett
14. MD 170.083 (= BA 893) Teppich, Lidik
15. MD 170.329 (= BA 892) Teppich, Schirwan
16. MD 170.337 (= BA 891) Teppich, Schirwan
17. MD 171.182 (= BA 888) Teppich, Täbris

an die Erben des am 23. März 1943 verstorbenen Wilhelm Goldenberg auszufolgen.

B e g r ü n d u n g :

Im Jahre 1938 wurde das Vermögen Wilhelm Goldenbergs, von der GESTAPO beschlagnahmt und zu Gunsten des Landes Österreich eingezogen. Darunter befanden sich auch die derzeit im Bundesmobiliendepot befindlichen, in der beiliegenden Liste erfassten Objekte, von deren Richtigkeit und Vollständigkeit der Beirat ausgeht. Die Beschlagnahme durch die nationalsozialistischen Machthaber stellte eine nichtige Rechtshandlung im Sinne des 2. Tatbestandes des § 1 Rückgabegesetz dar. Infolge der Nichtgeltendmachung von Ansprüchen im Rahmen der Rückstellungsgesetzgebung hat die Republik Österreich daran originär Eigentum erworben.

Die o.a. Objekte wären daher im Sinne der zitierten Gesetzesstelle unentgeltlich an den ursprünglichen Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolger von Todes wegen zu übereignen.

Das Bundesgesetz vom 4. Dezember 1998, BGBl. I 181, bezieht sich zwar ausdrücklich nur auf "Kunstgegenstände", bei extensivster Auslegung dieses Begriffes wurden vom Beirat aber auch die gegenständlichen Objekte unter diesen Begriff subsumiert.

Wien, 22. November 1999

Vorsitzender Sektionschef Dr. Rudolf WRAN

Mitglieder:

Oberrat Ilsebill BARTA-FLIEDL, Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten:

Generalanwalt Dr. Peter ZETTER, Bundesministerium für Justiz:

Vizepräsident Dr. Manfred KREMSER, Finanzprokuratur:

Univ.-Prof. Dr. Helmut KONRAD, Karl-Franzens-Universität Graz:

HR Direktor Dr. Manfred RAUCHENSTEINER, Heeresgeschichtliches Museum: